



PDUM

Partnerschaft
Deutschland-Ukraine/Moldova e.V.

DEZEMBER 2025

NEWSLETTER

WEIHNACHTSHILFE 2025

Bereits im dritten Jahr in Folge waren Spenderinnen und Spender eingeladen, ein Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder und Erwachsene in der Ukraine zu packen. Gefüllt mit nützlichen und liebevoll ausgewählten Dingen sollten die Päckchen erneut ein wenig Licht in den oft dunklen Alltag der Menschen in dem von Krieg gezeichneten Land bringen.

Wie in den Vorjahren konnten die Weihnachtspäckchen im PDUM-Depot, welches nun in Darmstadt-Eberstadt liegt, sowie an zahlreichen weiteren Annahmestellen in Darmstadt und Umgebung abgegeben werden. Als neue Abgabestellen kamen in diesem Jahr die Griesheimer Kirchengemeinden St. Marien und Melanchthon hinzu.

Insgesamt wurden über 1000 Päckchen gesammelt.





ZU GAST IM PFUNGSTÄDTER STADTHAUS:

(V. L. N. R.): DER NEUE BÜRGERMEISTER MAXIMILIAN SCHIMMEL, DER BISHERIGE BÜRGERMEISTER PATRICK KOCH, NADIIA KOSTINA UND CONSTANZE SEIDELMANN.

GESCHENKE FÜR PYRJATYN

Eine besondere Aktion fand dieses Jahr im Pfungstädter Stadthaus statt:

Die Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e.V. (PDUM) organisierte gemeinsam mit Constanze Seidelmann vom Aktionsbündnis „Pfungstadt hilft der Ukraine“ eine eigene Sammelaktion. Bürgermeister Patrick Koch sowie der designierte Bürgermeister Maximilian Schimmel schlossen sich der Initiative an und riefen aktiv zu Spenden auf.

Alle im Rahmen der Aktion abgegebenen Weihnachtspäckchen wurden für die Pfungstädter Partnerstadt Pyrjatyn bereitgestellt.

Zusätzlich benötigte Geldspenden kamen im Zuge einer durch die Stadt Pfungstadt initiierten Spendenaktion zusammen. Aus diesen Spenden konnten zusätzlich 200 Geschenke für Kinder und Jugendliche in Pyrjatyn angeschafft werden, die ihre Väter infolge des russischen Angriffskrieges verloren haben. Beide Bürgermeister bereiteten darüber hinaus jeweils persönlich zwei Geschenke anhand individueller Wunschlisten vor.

Die stellvertretende PDUM-Vorsitzende Nadiia Kostina zeichnete für die Gesamtorganisation des erfolgreichen Transports dieser Geschenke in die Oblast Poltawa verantwortlich.



IN DER OBLAST POLTAWA FREUTEN SICH DIE KINDER ÜBER DIE GESCHENKE.



HILFE FÜR KINDER:

PDUM-PÄCKCHEN FÜR GEFLÜCHTETE KINDER AUS DER OBLAST DNIPRO WURDEN DURCH DIE WOHLTÄTIGKEITSORGANISATION „EULENNEST“ IN MUKATSCHEWO ÜBERGEBEN.

GESCHENKE FÜR DIE OBLAST TRANSKARPATIEN

Der erste Hilfstransport startete bereits Ende November:

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der PDUM beluden einen LKW mit den gesammelten Weihnachtspäckchen sowie wichtigen medizinischen Geräten, die vom Stadtkrankenhaus Darmstadt gespendet wurden. Die stellvertretende PDUM-Vorsitzende Nadiia Kostina koordinierte die Beladung. Anfang Dezember erreichte der Transport die Darmstädter Partnerstadt Ushhorod.

Vor Ort sorgen Dr. Viktoriya Syno und ihr Team der Wohltätigkeitsorganisation „Eulennest“ gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Ushgorod-Darmstadt (PVUD) dafür, dass die Päckchen rechtzeitig zum Weihnachtsfest in Waisenhäusern, Schulen, Heimen und Familien verteilt werden.



IN MUKATSCHEWO UND USHHOROD WURDEN
PAKETE AN KINDER UND ERWACHSENE
ÜBERGEBEN.



ERFOLGREICHE TRANSPORTE IN DIE UKRAINE:
FÜR DIE PDUM STANDEN IN DER VORWEIHNACHTSZEIT VIELE BELADUNGEN
MIT HILFGÜTERN AN.

HILFE FÜR DEN RAJON JAWORIW

Am Nikolauswochenende organisierte die PDUM schließlich einen weiteren Weihnachtstransport in die Ukraine. Unter der Koordination von Vorstandsmitglied Andre Marcel Wunder-Seban wurde der vereinseigene VW Crafter mit medizinischen Gütern und zahlreichen Weihnachtspäckchen beladen. Ziel war der westukrainische Landkreis Jaworiw mit seinen rund 178.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der VW Crafter wurde von PDUM-Vorstandsmitglied Christoph von Rinck in die Ukraine gefahren.

In der Kreisstadt Jaworiw nahmen das PDUM-Mitglied Zoryana Zhyvetska sowie Mariia Dudych, Ressortleiterin für internationale Angelegenheiten der Kreisstadt, die dringend benötigten Güter in Empfang. Vor Ort werden diese an verschiedene Krankenhäuser im Landkreis, sowie an soziale Einrichtungen für geflüchtete Menschen aus den Oblasten Luhansk und Donezk verteilt, die im Landkreis Jaworiw Schutz gefunden haben.

Die in Jaworiw eingetroffenen Weihnachtspäckchen wurden von der Stadtverwaltung weiter in die östliche Oblast Sumy verbracht, wo sie an Kinder und Jugendliche verteilt wurden.



ZORYANA ZHYVETSKA UND
CHRISTOPH VON RINCK
BEI DER ENTLADUNG.



ZU GAST IN DARMSTADT:

IN DER EVANGELISCHE PETRUSGEMEINDE FÜHRTE
KINDER UND JUGENDLICHE AUS MUKATSCHEWO EIN THEATERSTÜCK VOR.

BESUCH AUS MUKATSCHEWO

Am Nikolaustag traf unter der Leitung von Julia Taips eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen in Darmstadt ein. Anlass des Besuchs war die Aufführung eines weihnachtlichen Theaterstücks, das die Gäste aus Mukatschewo in deutscher Sprache in der evangelischen Petrusgemeinde im Darmstädter Stadtteil Bessungen präsentierten.

Der PDUM-Vorsitzende Jochen Partsch begrüßte Julia Taips und die jungen Gäste und dankte ihnen für die bewegende Aufführung sowie für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auch künftig fortgesetzt werden wird. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger erneut dazu aufgerufen, Weihnachtspäckchen zu spenden. Die PDUM unterstützte die Aktion maßgeblich.

Im PDUM-Depot in Darmstadt-Eberstadt wurde die angereiste Delegation vom PDUM-Mitglied Peter Ehry sowie vom Vorstandsmitglied Andre Marcel Wunder-Seban empfangen.

Vor Ort übernahm Julia Taips eine große Anzahl an Weihnachtspäckchen, die anschließend in einen bereitstehenden Reisebus verladen wurden. Ziel der Spenden war auch in diesem Fall die westukrainische Stadt Uschhorod.



JULIA TAIPS (RECHTS) UND PETER EHRY IM
DARMSTÄDTER PDUM-DEPOT.



PLANUNGSKONFERENZ FÜR ODESA:

(V. L. N. R.): PROF. MARKUS HÖFFER-MEHLMER (PMO), SEBASTIAN SCHECKER, JOCHEN PARTSCH, NADIA KOSTINA, CHRISTOPH VON RINCK (ALLE PDUM), PETER WILLISCH (VORSITZENDER PMO), ULRICH WISSMANN (PDUM), VITALIY MYKHALYK (POD), FELIX SCHMIDTKE (STADTVERWALTUNG MAINZ)

HILFE FÜR ODESA

Ende November organisierte die Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e. V. (PDUM) in Darmstadt ein gemeinsames Arbeitstreffen mit Vitaliy Mykhalyk vom ukrainischen Partnerschaftsverein Odesa-Deutschland (POD), der zugleich Direktor der Diakonie in Odesa ist. An dem Treffen nahmen außerdem Repräsentanten des deutschen Partnerschaftsvereins Mainz-Odesa (PMO) Vertreter und der Stadtverwaltung Mainz teil.

Ziel des arbeitsintensiven Treffens war die Entwicklung konkreter Projektideen zur weiteren Vertiefung der Städtepartnerschaft zwischen Odesa und Mainz.

Mitte Dezember konnte die PDUM unter der Vermittlung ihres Ehrenvorsitzenden Ulrich Wissmann Weihnachtsgeschenke in das stark vom russischen Angriffskrieg betroffene Odesa liefern. Die Spenden waren für die Schülerinnen und Schüler des örtlichen Berufslyzeums Nr. 90 bestimmt.

Der eingesetzte LKW transportierte zugleich weitere Hilfsgüter für Uschhorod und stellte den letzten Hilfstransport der PDUM im Jahr 2025 dar.

Ein Kamerateam des Regionalprogramms des Privatsenders SAT.1 begleitete die Beladung im Depot in Darmstadt-Eberstadt; der entsprechende Fernsehbeitrag wurde am 19. Dezember ausgestrahlt.





GEMEINSAM ZIELE ERREICHT

Diese umfassende Hilfe wäre auch in diesem Jahr nicht ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der PDUM möglich gewesen.

Trotz winterlicher Temperaturen investierten sie zahlreiche Stunden in die Abholung, Sortierung, Verpackung und Beladung der Weihnachtspäckchen – und leisteten damit einen unverzichtbaren Beitrag zum großen Erfolg der Aktion.



SOLIDARITÄT - DANK - HOFFNUNG - ZUVERSICHT

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer
des ukrainischen Freiheitskampfes,**

unsere Solidarität und unser Engagement gilt den tapferen und leidgeprüften Menschen in der Ukraine, die jetzt im dritten Jahr ein Weihnachtsfest feiern, das wie das ganze vergangene Jahr von Terrorangriffen, Krieg und Zerstörung geprägt ist. Unsere Aufgabe sehen wir darin, mit unseren humanitären Hilfsaktionen konkrete Unterstützung zu leisten, aber auch die Zuversicht und die Hoffnung, dass die Ukraine nicht alleine gelassen werden darf, zu stärken.

Mit vielen Hilfttransporten haben unsere Spenderinnen und Spender sowie unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dazu beigetragen, dass uns das gelingt. Die Weihnachtssammelaktion ist dabei für uns alle, unsere Freundinnen und Freunde in der Ukraine, aber auch für uns hier in Deutschland immer ein emotionaler Höhepunkt. Besonders war auch, die großartige Spende des Klinikums Darmstadt, sodass wir medizinische Güter zu unseren Partnern in der Ukraine bringen konnten.

Unsere zivilgesellschaftlichen Projekte zur Verbesserung der Krankenhaussituation in Transkarpatien, der Stärkung der Ausbildung von Frauen in Uzhorod oder zur Auseinandersetzung mit russischer hybrider Kriegsführung in Moldova bearbeiten wir konzentriert weiter. Unser Einsatz gilt auch der politischen Auseinandersetzung, damit die deutsche und europäische Solidarität für die Ukraine nicht nachlässt, sondern im Gegenteil stärker und entschlossener wird.

Die Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, und allen Helferinnen und Helfern, für ein arbeitsreiches Jahr des Engagements für die Ukraine, für eine erfolgreiches Sammeljahr 2025 und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr 2026. Möge es Frieden und Freiheit mit sich bringen!

Darmstadt, den 20.12.2025



JOCHEN PARTSCH
PDUM-VORSITZENDER



DR. NADIIA KOSTINA
STELLV. PDUM-VORSITZENDE

Impressum:

Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e.V.

Vorsitzender: Jochen Partsch | **Stellvertretende Vorsitzende:** Nadiia Kostina PhD | **Schatzmeister:** RA Sebastian Schecker
E-Mail: info@pdum.org | Internet: www.pdum.org
Bankverbindung: Volksbank Darmstadt Mainz DE 92 551 900 000 009 522 012 BIC MVBMDDE55
Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt unter der Nr. VR 70937

Redaktion Newsletter: Andre Marcel Wunder-Seban | Fotos: PDUM | ©PDUM 2025